

Den Kolleginnen und Kollegen,  
den Schülerinnen und Schülern,  
den Eltern sowie den Freundinnen  
und Freunden der KGS Sehnde

Sehnde, 23.07.2015

## Rundbrief Juli 2015

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freundinnen und Freunde der KGS Sehnde,

Ein spannendes und ereignisreiches Schuljahr geht zu Ende. Ich möchte mich auf diesem Weg bei Ihnen und Euch für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken, die uns gute Ergebnisse in unserer Arbeit beschert hat und so manche Herausforderung hat gemeinsam schultern lassen. Neben vielen alljährlichen Herausforderungen haben wir in diesem Schuljahr auch viele ungewöhnliche Ereignisse und Vorhaben gemeistert. Ich will nur die größten in Erinnerung rufen:

Begonnen hat unser Schuljahr mit der Umstellung unseres Ganztagskonzepts. Wir haben unseren Takt wie schon andere Schulen in Niedersachsen von 90minütigen Doppelstunden auf 80minütige Doppelstunden umgestellt. So haben wir Zeit gewonnen, um das selbstständige Arbeiten von Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I nicht mehr in Form von schriftlichen Hausaufgaben sondern in Form betreuter Klassenstunden zu organisieren. Außerdem haben wir in der Oberstufe Zeit gewonnen, um mehr Konzentration auf die Prüfungsfächer zu ermöglichen. Die Evaluation des Konzepts, die die Universität Hildesheim für uns durchgeführt hat, hat uns ein differenziertes, teilweise auch widersprüchliches Bild von erfolgreichen und weniger erfolgreichen Teilen des Konzepts gezeichnet. Sehr grob gesehen ist dabei deutlich geworden, dass wichtige und wesentliche Teile der Umsetzung des Konzepts von Schülerinnen, Schülern und Eltern als erfolgreich gesehen werden, dies von der Mehrheit der befragten Lehrkräften aber nicht immer geteilt wird. Im kommenden Schuljahr werden wir die Ergebnisse der Evaluation gemeinsam auswerten und uns ggf. auf Veränderungen unseres Konzepts verständigen.

Ende Januar haben wir unsere langjährige Schulleiterin Helga Akkermann mit zwei großartigen Feiern im Forum und als „After-Show-Party“ in der Mensa verabschiedet. An dieser Stelle will ich noch einmal – auch im Namen von Helga Akkermann – allen Beteiligten für

diese beiden tollen Feiern danken. Auch die zahlreichen externen Gäste haben vielfach von abwechslungsreichen, gehaltvollen und qualitativ hochwertigen Beiträgen der Feiern geschwärmt.

Am 05. März wurde es heiß in unserer Schule. Am späten Nachmittag, als zum Glück nur noch wenige Menschen in der Schule waren, hat ein technischer Defekt einen Brand in der Decke unseres „O-Traktes“ ausgelöst. Das war ein einschneidendes Erlebnis für uns alle, das der Schulleitung, den Lehrkräften, den Schülerinnen und Schülern, den Eltern, der Stadtverwaltung, der Politik und auch den beiden Sehnder Grundschulen Breite Straße und Astrid Lindgren, dem TVE und dem SUS Sehnde, die uns mit Ausweichquartieren ausgeholfen haben, viel Improvisationstalent abgefordert hat. Ich will mich bei Ihnen und Euch allen für die Gelassenheit und Geduld bedanken, mit der wir die räumliche Enge und die vielen Kompromisse im Schulalltag bewältigt haben. Ich will mich auch dafür bedanken, dass wir als Schulleitung von vielen Seiten eine Menge Lob für unser Krisenmanagement bekommen haben. Da wir die Schulleitung in den letzten 12 Monaten auf vier von sechs Positionen neu besetzt haben, waren die Brandfolgen für uns eine echte Feuerprobe, die wir offensichtlich gut bestanden haben.

Da die Sanierung der Räume im O-Trakt noch bis in den Winter anhalten wird, werden wir auch weiterhin mit Kompromissen leben müssen. Da die Stadt Sehnde jedoch gestern in ihrer Ratssitzung beschlossen hat, uns kurzfristig zu Beginn des Schuljahres 8 Klassenräume in Form von Containern zur Verfügung zu stellen und andere Räume in der Schule zu Allgemeinen Unterrichtsräumen zu ertüchtigen, wird sich die Situation dennoch etwas entspannen können. Auch dafür wollen wir uns bei Rat und Verwaltung bedanken. Es nicht selbstverständlich, dass Kommunalpolitik so flexibel und kurzfristig reagiert.

Und schließlich haben wir im Juni so viele Schülerinnen und Schüler aus der Sek I und aus der Oberstufe verabschiedet, wie noch nie zuvor (vom Doppelabitur 2011 einmal abgesehen). Und nicht nur die Anzahl der Schülerinnen und Schüler sondern auch die Qualität ihrer Abschlüsse konnte sich sehen lassen. Der Anteil der RealschülerInnen, die den erweiterten Sek-I-Abschluss geschafft haben (also die Berechtigung, die gymnasiale Oberstufe zu besuchen), war so hoch wie noch nie. Und auch die Erfolgsquote im Abitur hat ein Niveau erreicht, das in den Jahren zuvor Seinesgleichen sucht.

Alles in allem liegt ein Schuljahr hinter uns, das im Guten wie im Schlechten anders war als andere Schuljahre. Aber die spannenden Zeiten in der KGS Sehnde sind damit nicht beendet. Im kommenden Schuljahr werden uns erneut pädagogische und reale Baustellen beschäftigen. Um dafür Kraft zu tanken und sich vom vergangenen Schuljahr auszuruhen, wünsche ich Ihnen und Euch erholsame Sommerferien.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Carsten Milde,  
Schulleiter